

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 1	S0252/20	07.07.2020

zum/zur

A0063/20 der Fraktion GRÜNE/future!

Bezeichnung

Gewerbekonzept und Ansiedlungsprogramm Hasselbachplatz

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	14.07.2020
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	27.08.2020
Kulturausschuss	09.09.2020
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	17.09.2020
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.09.2020
Stadtrat	08.10.2020

Der Antrag lautet:

„Der Oberbürgermeister beauftragt wird, auf Basis des Magdeburger Märktekonzepts ein Gewerbekonzept für den Hasselbachplatz mit besonderer Würdigung der zentralen Funktion der Abend- und Gastronomiekultur (Kneipenviertel) darzustellen.

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt in Kooperation mit der Hasselmanagerin, der IG-Hassel und Immobilienunternehmen bis Ende 2020 ein Ansiedlungsprogramm für eine Attraktivitätssteigerung des Areals durchzuführen. Mit dem Ansiedlungsprogramm wird das Ziel verfolgt, bis zu 5 Gastronomie-, Kultur- oder Gewerbebetriebe an dem Platz anzusiedeln, welche das bestehende Angebot ergänzen, die Vielfalt steigern, das Stadtbild verschönern und somit das Areal für Bürger*innen der Stadt attraktiver werden lässt. Die Förderung für die ansässige Gastronomie soll schnellst möglich greifen.

Das Gewerbe und Ansiedlungsprogramm umfasst:

- Eine Wettbewerbsphase, in der Konzepte für Gewerbe- und Gastronomiebetriebe eingereicht und durch eine Jury aus den genannten Akteuren ausgewählt werden.
- Eine Anschubfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 7.500 €.
- Die Übernahme der Nebenkosten in den ersten 3 Monaten.
- Die Förderung der Verschönerung und Vergrößerung der Außengastronomieflächen pro bestehendem Gastronomiebetrieb in Höhe von 2.500 €, für Parklets als Außengastronomiefläche bis 7.500 €.
- Die Übernahme der Sondernutzungsgebühren für Parklets durch die LH-Magdeburg.
- Einführung eines Veranstaltungsbudgets „Hasselmanagement“ von 15.000 € pro Jahr.“

Dazu wird wie folgt Stellung genommen:

Die Entwicklung einer Vision für den Magdeburger Hasselbachplatz ist aus Sicht der Stadtverwaltung sinnvoll, um darauf aufbauende Schritte folgen zu lassen.

In die Erarbeitung einer Konzeption muss eine Vielzahl von Partnern vor Ort, seien es die dort lebenden Bürger oder die bereits arbeitenden Unternehmen, neben den Stellen der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik eingebunden werden.

Die Erarbeitung eines abgestimmten Konzepts wird daher aus Sicht der Stadtverwaltung nicht kurzfristig möglich sein. Die Stadtverwaltung schlägt vor, mit den relevanten Partnern durch die Hasselbachmanagerin einen entsprechenden Prozess zu initiieren, an dessen Ende ein Konzept für die Revitalisierung des Hasselbachplatzes steht. Dieses Konzept soll dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Eine erste Zusammenkunft hat bereits am 10. Juli 2020 stattgefunden.

Das im zweiten Teil des Antrags geforderte Ansiedlungsprogramm sollte sich an der Vision des Konzepts orientieren. Daher sind die im zweiten Teil des Antrags gewünschten Folgemaßnahmen aus Sicht der Stadtverwaltung zu weitgreifend, da diese unter Umständen mit den Ergebnissen des Konzepts im Widerspruch stehen können.

Zwar ist auch aus Sicht der Stadtverwaltung eine Entwicklung des Hasselbachplatzes im Sinne einer Gastronomie und Gewerbenutzung wahrscheinlich, ungeachtet dessen sollten Maßnahmen nach Fertigstellung des Konzepts überdacht und auch erst dann beschlossen werden.

Die Stadtverwaltung schlägt daher vor, diesen Teil des Antrags zunächst zurückzustellen.

Rainer Nitsche